

**Niederschrift über die SchuLA - 3/2006-2011. Sitzung des Schulausschuss
am 03.03.2008 von 16:00 Uhr bis 18:14 Uhr in Dünsen, Landhaushotel Rogge Dünsen**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Greszik, Heinz-Jürgen	Vorsitzende/r	16:00	18:14	
Budzin, Klaus	stellvertr. Vorsitzende/r	16:00	18:14	
Cordes, Heinrich	Mitglied	16:00	18:14	
Finke, Jan	Mitglied	16:00	18:14	
Meyerdiercks, Uwe	Mitglied	16:00	18:14	
Philipp, Eckhard	Mitglied	16:00	18:14	
Roreger, Marco	Mitglied	16:00	18:14	
Wachholder, Stefan	Mitglied	16:00	18:14	
Wilkens-Lindemann, Anne	Mitglied	16:00	18:14	
Windhorst, Frank	Mitglied	16:00	18:14	
Wöbse, Günter	Mitglied	16:00	18:14	
Cordes, Uwe	Verwaltung	16:00	18:14	
Fichter, Ingo	Verwaltung	16:00	18:14	
Nuske, Holger	Verwaltung	16:00	18:14	
Gralheer, Andreas	Protokollführer/in	16:00	18:14	
Bleyer, Wolfgang	Gast	16:00	18:14	
Chapus, Gabriele	Gast	16:00	18:14	
Kunsch, Wolfgang	Gast	16:00	18:14	
Schoppe, Hans-Peter	Gast	16:00	18:14	
Stakelies, Christiane	Gast	16:00	18:14	

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung der Niederschrift
2.	Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
3.	Pflichtenbelehrung und Verpflichtung nach den §§ 28 und 42 der NGO
4.	Einwohnerfragestunde
5.	Grundschulentwicklung in der Samtgemeinde Harpstedt hier: Antrag des Schulvorstandes der Grundschule Dünsen vom 12.12.07 auf Änderung des Schuleinzugsbereiches und Antrag der CDU-Samtgemeinderatsfraktion vom 14.12.07 (Eingang 02.01.08)
6.	Anfragen und Anregungen
7.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

AV Greszik eröffnet die Sitzung des Schulausschusses.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

AV Greszik stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

AV Greszik stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Form festgestellt.

1.4. Genehmigung der Niederschrift

RM H. Cordes bittet darum, bei künftigen Einladungen unter dem TOP 1.5 auch das Sitzungsdatum der letzten Niederschrift anzugeben.

Sodann wird die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 07.11.07 einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

- 2.1** Mit Schreiben vom 12.02.2008 ist seitens des Niedersächsischen Kultusministeriums die wiederholte Antragstellung der Samtgemeinde Harpstedt auf Einrichtung eines **Ganztags schulbetriebes** an der Haupt- und Realschule abgelehnt worden. Das Land verweist auf die Genehmigungsmöglichkeit der „Light“-Versionen.
- 2.2** Die neu zur bildenden **Schulvorstände** haben sich zwischenzeitlich an allen drei Schulen konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen.
- 2.3** **Parkplatz bei der Grundschule Dünsen**
Die derzeitige provisorische Absperrung des Parkplatzes vor der GS Dünsen ist lt. Polizei und Straßenverkehrsamt unzulässig und muss umgehend entfernt werden.
Trotz des Flatterbandes können die Fahrzeuge bis an die Parkplatzbegrenzung fahren. Bleiben sie, wie beabsichtigt zurück, ragen sie in den Verkehrsraum des fließenden Verkehrs.
Abhilfe kann nur ein Umbau des Parkplatzes bringen. Der Gehweg für die Kinder muss auch durch einen Hochbord gesichert werden oder durch Gitter oder Bügel. Kennzeichnung muss geändert werden, evtl. Schrägaufstellung, damit die Fahrzeuge nicht in den Verkehrsraum ragen.

3. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung nach den §§ 28 und 42 der NGO

Es ist keine Pflichtenbelehrung erforderlich.

4. Einwohnerfragestunde

- 4.1** Herr Lüder Wessel erkundigt sich nach der Möglichkeit einer Sitzungsunterbrechung unter TOP 5.
AV Greszik kündigt – vorbehaltlich der Zustimmung durch den Ausschuss – eine Unterbrechung an für Fragen und Stellungnahmen, vorrangig des Schulvorstandes.
- 4.2** Frau Hiltrud Wessel erkundigt sich nach den Ausnahmegründen von Kirchseelter Schülern, die die GS Dünsen besuchen.
Herr Kunsch kann die Frage aus Datenschutzgründen nicht beantworten. Hinsichtlich der Schulbezirke verweist er jedoch auf bereits seit Jahren vorhandene wechselseitige Ausnahmen.
- 4.3** Herr Stefan Hehr macht auf die Diskrepanz zwischen einer für die Grundschule Harpstedt eintretenden Fünf-Zügigkeit und der nach der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung zulässigen Vier-Zügigkeit aufmerksam.
Herr Kunsch sieht für die Grundschule Harpstedt nach den prognostizierten Zahlen keine Wahrscheinlichkeit einer Fünf-Zügigkeit.
- 4.4** Herr Lüder Wessel erkundigt sich nach den Personalkostenanteilen für die Grundschule Dünsen.
Lt. AV Greszik wird die Frage während der Beratung zu TOP 5 behandelt.
- 4.5** Eine Frage von Herrn Ralf Wessel bezüglich der Einrichtung von Kombi-Klassen wird lt. SGBM Cordes unter TOP 5 abgehandelt.

- 4.6 Herr Hartmut Post informiert darüber, dass das Land Niedersachsen eine Absenkung der Klassenstärken plant.

**5. Grundschulentwicklung in der Samtgemeinde Harpstedt
hier: Antrag des Schulvorstandes der Grundschule Dünsen vom 12.12.07 auf Änderung des
Schuleinzugsbereiches und
Antrag der CDU-Samtgemeinderatsfraktion vom 14.12.07 (Eingang 02.01.08)
BV SG 8/2008 - 1**

Einleitend geht SGBM Cordes auf die bereits geführten Beratungsgespräche und Unterredungen ein und stellt die für den Schulstandort Dünsen in der Beratungsvorlage dargestellten Varianten vor. Zum Schreiben des Landkreises Oldenburg vom 19.02.08 bezüglich der Beförderung der Dünsener Schüler zur Grundschule Harpstedt informiert SGBM Cordes über die mit der DHE geführten Gespräche. Danach sei für den Rücktransport ein Bus mit einem Kostenaufwand von rd. 20.000 EUR zu rechnen.

Weiter berichtet SGBM Cordes über ein weiteres mit Herrn Kapell von der Landesschulbehörde am heutigen Tage geführtes Gespräch. Aus Sicht der Schulbehörde sei eine Unterbringung der Dünsener Kinder in der Grundschule Harpstedt „mathematisch gesehen“ kein Problem. Pädagogisch gesehen würde Herr Kapell jedoch die Entscheidung des Schulträgers, einen idealen Schulstandort zu erhalten, begrüßen und unterstützen.

Hinsichtlich der Aussagekraft der prognostizierten Schülerzahlen gibt SGBM Cordes zu bedenken, dass diese ständigen Veränderungen durch Zu- und Wegzüge, zurückgestellte Kinder, Kann-Kinder, Fluktuationen aus dem Besuch der Förderklasse (Schulkindergarten), den Besuch freier und Privatschulen (aktuell 6,17 % der Schüler im Primarbereich) und Ausnahmegenehmigungen unterliegen. Als Beispiel beziffert er den aktuellen Schülerstand im ersten Jahrgang mit 83 Schülern im Vergleich zur letztjährigen Prognose mit 95 Schülern.

SGBM Cordes berichtet über die Bereitschaft der Gemeinde Dünsen, für den Fall einer 10jährigen Standortzusage durch die Samtgemeinde Harpstedt 60.000 EUR für die Dachsanierung der Grundschule Dünsen bereit zu stellen. Diese Option müsse in die Gesamtbetrachtung mit einbezogen werden. Letztendlich sei hinsichtlich des Grundschulangebotes in der Samtgemeinde Harpstedt der politische Wille des Schulträgers entscheidend.

RM Roreger erkundigt sich bezüglich der Mehrkosten für den Schülertransport nach dem Kostenträger.

SGBM Cordes verweist auf den Landkreis Oldenburg als Träger der Schülerbeförderung.

RM H. Cordes zeigt sich erstaunt über den Antrag des Dünsener Schulvorstandes auf Erweiterung des Schulbezirkes ohne Einbindung der Kirchseelter Seite. Er möchte keine Lösung über einen veränderten Schulbezirk. Alternativ sollten Eltern die Möglichkeit der Einschulung in Dünsen über eine Ausnahmegenehmigung erhalten. Die Grundschule Harpstedt fordert er auf, ihre eigene Lage und weitere Entwicklung darzustellen.

Abschließend spricht RM H. Cordes sich für die CDU-Fraktion gegen einer Veränderung der Schulbezirke aus.

Von RM Philipp wird die Möglichkeit angesprochen, bei zwei Schulstandorten auf eine Schulbezirkseinteilung zu verzichten.

SGBM Cordes verweist diesbezüglich auf die Aussage der Landesschulbehörde und die dadurch verlorene „Verlässlichkeit“ für den Schulträger und den Träger der Schülerbeförderung.

Lt. Frau Chapus steht die Landesschulbehörde einer Freigabe negativ gegenüber, um einem „Konkurrieren“ der Schulen entgegen zu wirken. Frau Chapus begründet den Antrag auf Änderung der Schulbezirke. Ergeben habe sich dieser Antrag unter anderem nach vielen Elterngesprächen in den Kindergärten. Alternativ spricht sie sich bei einer Beibehaltung der jetzigen Schulbezirke für entsprechende individuelle Ausnahmegenehmigungen für Kirchseelter Kinder aus.

RM G. Wöbse erläutert das Zustandekommen des CDU-Antrages. Das Ziel sei die Beratung und Entscheidung über ein zukunftsfähiges Grundschulangebot in der Samtgemeinde Harpstedt. Er bezeichnet die Grundschule Harpstedt insgesamt als gut aufgestellt für die Zukunft. Auch in Dünsen sei investiert worden. Für die künftige Entwicklung müssten jedoch alle Sachverhalte beleuchtet werden. Das Angebot

der Gemeinde Dünsen hält er für lobenswert, lehnt eine Bestandszusage für Dünsen von 10 Jahren jedoch ab.

RM Philipp begrüßt eine großzügige Auslegung der Ausnahmeregelungen hinsichtlich der Schulbezirke. Für einen erforderlichen Zuzug von Neubürgern in die Samtgemeinde Harpstedt sei auch ein attraktives Schulangebot erforderlich. Bezugnehmend auf die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Dünsen und der gewünschten Standortgarantie sieht er die Möglichkeit, diese für zunächst 5 Jahre festzuschreiben.

RM Budzin hinterfragt die beantragte Schulbezirkserweiterung. Eine Öffnung für Kirchseelter Schüler könne sich durch größere Klassen auch kontraproduktiv entwickeln. Aus pädagogischen Gründen plädiert er dafür, die Grundschule Dünsen so lange wie möglich zu erhalten. Eine Festschreibung auf 10 Jahre lehnt er jedoch ab. Er schlägt vor, nach einer fünfjährigen Verlässlichkeit die Entwicklung neu zu beurteilen.

RM Wilkens-Lindemann bezeichnet die Grundschule Dünsen als „hervorragend“ und sieht dort eine individuelle Betreuung der Schüler. In Dünsen werde jedoch keine „Betreuung nach der Schule“ angeboten. Hinsichtlich einer eventuell eintretenden Fünf-Zügigkeit sieht sie keine Befürchtungen. Ihre eigenen Kinder seien in Harpstedt gut durch die Fünf-Zügigkeit gegangen.

SGBM Cordes rechnet in den kommenden Jahren aufgrund des demografischen Wandels und aus schulpolitischen Aspekten mit einer Veränderung der künftigen Schullandschaft. Er schlägt deshalb vor, „bei einer Mischfinanzierung mit der Gemeinde Dünsen auf einen auf 10 Jahre festgeschriebenen Bestandsschutz zu verzichten.“

RM Meyerdiercks wünscht sich gemeinsame Anstrengungen für einen Schulerhalt. Eine 10jährige Festschreibung hält er für zu lang.

Angesprochen auf die Kosten des Schulbetriebes erläutert SGBM Cordes die der Beratungsvorlage beigefügte Ausgabenübersicht.

Frau Chapus hält ein Plädoyer für den Erhalt der Grundschule Dünsen. Mit der beantragten Änderung der Schulbezirke könne für Dünsen eine stabile Einzügigkeit sichergestellt werden. Eine Zusammenlegung der Grundschulen Dünsen und Harpstedt werde zu einem Verlust von 2-3 Lehrerstunden in der Samtgemeinde Harpstedt führen. Sie berichtet über die Verbundarbeit mit den umliegenden Grundschulen, die Bewerbung als sportfreundliche Gemeinde und die geplante Schuleingangsstufe. Weiter stellt sie positive Erfahrungen der pädagogischen Arbeit und der Projektarbeit an der Grundschule Dünsen heraus.

AV Greszik gibt den Vorsitz an RM Budzin ab und nimmt zum Thema Stellung. Zunächst stellt er fest, dass seitens der Landesschulbehörde und auch seitens des Landkreises Oldenburg zur Schulentwicklungsplanung der Standort Dünsen nicht in Frage gestellt wird. Alternativ zur Änderung der Schulbezirke sieht er die Möglichkeit der Einschulung Kirchseelter Kinder über entsprechende Ausnahmegenehmigungen. Auch vor dem Hintergrund der finanziellen Einbindung der Gemeinde Dünsen plädiert er für einen möglichst 10jährigen Erhalt der Grundschule in Dünsen.

Herr Kunsch kommt auf die genannten Ausnahmegenehmigungen zu sprechen. Er stellt fest, dass nach dem Schulgesetz grundsätzlich keine Ausnahmen befürwortet werden dürfen. Es könne keine dem Schulgesetz entgegenstehende Handhabung beschlossen werden. Mit entsprechenden Anträgen müsse sorgfältig umgegangen werden. Weiter warnt er davor, dass Qualitätsniveau kleinerer und größerer Grundschulen zu diskutieren. Er spricht sich für einen Erhalt des Standortes Dünsen aus.

Sodann wird einstimmig festgelegt, die Sitzung des Schulausschusses für 10 Minuten für Stellungnahmen und Fragen des Schulvorstandes zu unterbrechen.

Frau Nietfeld von der Grundschule Dünsen spricht sich entschieden für einen Erhalt der Grundschule Dünsen aus. Im Falle einer Zusammenlegung der Grundschulen Dünsen und Harpstedt müssten die Dünsener Schüler auf bis zu 3 Klassen aufgeteilt werden. Sie stellt das uneingeschränkte Engagement der an der Schule unterrichtenden Lehrerschaft für einen Schulerhalt heraus.

Frau Stefani Hehr nimmt als Mitglied des Schulvorstandes und als Elternratsvorsitzende Stellung: Sie bezeichnet die Grundschule Dünsen als „Perle des Dorfes“ und zieht einen Vergleich zu den Feuerwehren in den anderen Mitgliedsgemeinden. Im Sinne der Zukunftsfähigkeit plädiert sie für die beantragte Änderung der Schulbezirke. Von den Eltern künftiger Schüler aus Kirchseelte würde die Änderung positiv gesehen. Sie kündigt an, sich weiterhin aktiv für den Schulstandort Dünsen einzusetzen.

Von AV Greszik wird die Sitzungsunterbrechung aufgehoben, und die Beratung wird fortgesetzt.

Es folgt eine Diskussion über das weitere Vorgehen und die Inhalte einer Beschlussempfehlung. Es stellt sich u. a. die Frage, ob überhaupt eine Beschlussempfehlung abgegeben oder ob lediglich über die Schulbezirke eine Beschlussempfehlung abgegeben werden soll. Es wird vorgeschlagen, entsprechend dem CDU-Antrag über den Schulerhalt und auch über die Streichung der Investitionen von 100.000 EUR zu beschließen.

SGBM Cordes macht deutlich, dass seitens der Verwaltung bewusst keine Beschlussempfehlung abgegeben wurde, damit über die fachliche und politische Diskussion eine Entwicklung herbeigeführt werden kann. Auf Vorschlag von SGBM Cordes wird festgelegt, grundsätzlich über den Erhalt des Schulstandortes, Streichung der vorgesehenen Investitionssumme und die Schulbezirkseinteilung abzustimmen. Außerhalb der Beschlussempfehlung müsste die angebotene Einbindung der Gemeinde Dünsen gemeinsam weiter abgestimmt werden.

Zu 1. fasst der Schulausschuss bei 4 Enthaltungen die Beschlussempfehlung für den Samtgemeindeausschuss.

Zu 2. wird der Antrag der CDU-Fraktion mit 5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt und die Beschlussempfehlung für den Samtgemeindeausschuss gefasst.

Zu 3. wird eine Änderung des Schulbezirks mit 6 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt und die Beschlussempfehlung für den Samtgemeindeausschuss gefasst.

1. **Der Schulstandort Dünsen bleibt erhalten.**
2. **Der Antrag der CDU-Samtgemeinderatsfraktion, die im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2008 vorgesehenen Investitionen von 100.000 EUR in der Grundschule Dünsen nicht vorzusehen, wird abgelehnt.**
3. **Eine Änderung des Schulbezirks für die Grundschule Dünsen wird abgelehnt.**

mehrheitlich zugestimmt

6. Anfragen und Anregungen

- 6.1 Herr Hans-Peter Schoppe weist auf die schlechten Lichtverhältnisse in der Pausenhalle der Delmeschule hin.
- 6.2 RM Wilkens-Lindemann äußert sich positiv über den an der Haupt- und Realschule durchgeführten „Toleranztag“. Sie empfiehlt, solche Themen im Rahmen der politischen Bildung weiterhin anzubieten.
- 6.3 RM Wilkens-Lindemann wirbt für das Angebot für Betreuung nach der Schule.
- 6.4 Eine Teilnahme des Schülersvertreters an den Sitzungen des Fachausschusses wünscht sich RM Finke.

7. Einwohnerfragestunde

- 7.1 Frau Heike Heiser erkundigt sich nach der Übernahme der Buskosten für Kirchseelter Schüler, die in Dünsen beschult werden.
- 7.2 Herr Egon Hehr beziffert die Personalausgaben des Bauhofes für die Grundschule Dünsen mit 18.000 EUR.
Diese Kostenhöhe wird von SGBM Cordes dementiert.
- 7.3 Herr Stefan Hehr verweist auf ein durch eine Schließung der Schule mögliches Einsparpotential von lediglich 15.000 – 16.000 EUR.
- 7.4 Herr Lüder Wessel berichtet, dass die Erforderlichkeit der Dachsanierung bereits seit 1993 bekannt war. Weiter geht er davon aus, dass sämtliche in der heutigen Sitzung mitgeteilten Informationen und Erkenntnisse über die Fraktionen an alle Ratsmitglieder weitergegeben werden. Er bittet darum, neben der wirtschaftlichen Betrachtung die pädagogischen Aspekte für einen Erhalt der Grundschule Dünsen zu berücksichtigen.

- 7.5** Frau Stefani Hehr unterstützt weiterhin die Idee eines gemeinsamen Schulbezirks mit der Gemeinde Kirchseelte.

AV Greszik schließt die Sitzung um 18:14 Uhr.

Harpstedt, 10. März 2008

(Greszik)
Ausschussvorsitzender

(Uwe Cordes)
Samtgemeindebürgermeister

(Gralheer)
Protokollführer

Anlagen:

Die Niederschrift wurde in der 4. Sitzung des Schula am _____._____._____ genehmigt.